

lein" von Mohr — von F. Rudolf. Verlag von Herder, Freiburg 1897. 8 + 236 S. Preis M. 1.80 = fl. 1.08, geb. M. 2.40 = fl. 1.44.

Wer sich mit diesem „Handbuch“ dogmatisch und ascetisch vorbereitet, der wird allerdings erbaulicher singen — für sich und andere. Wenn die vielgeplagten Katecheten die nöthige Zeit haben, dann könnten sich mit diesem Buche gewiß viel Gutes wirken, namentlich dort, wo diese Gesangsbücher gebraucht werden.

Lambach.

P. Bernard Gröner, O. S. B.

33) **Kirchenmusikalisches Jahrbuch für 1897.** Von Dr. F. X. Haberl. Regensburg, Pustet. Preis M. 2.60 = fl. 1.56.

Der 22. Jahrgang bringt aus dem unerschöpflichen Schatz der kirchlichen Musik wieder so viel wertvolles Materiale für den theoretischen, wie nicht minder für den praktischen Bedarf, daß gar viele ihre helle Freude haben müssen an diesen sonst kaum zugänglichen Gebilden der Kunst und Wissenschaft.

P. Bernard Gröner.

34) **Der heilige Rosenkranz** aus seinen geistlichen Blumen gewunden von Dr. Otten. Paderborn 1886. Druck und Verlag der St. Bonifacius-Druckerei. 78 S.

Diese Broschüre bildet das vierte Heft des achten Jahrganges der Zeitschrift „Geistlicher Hausschatz für fromme Seelen“. Sie behandelt in einer Einleitung und acht Capiteln die Verehrung des Rosenkranzgebetes, erklärt das Vater unser und Ave Maria, bespricht den Wert der Betrachtung überhaupt und gibt eine praktische Anleitung zur Betrachtung der 15 Geheimnisse und betont schließlich die Bedeutung dieses Gebetes für die Jetztzeit.

Lambach.

P. Maurus Hummer, O. S. B.

35) **Pilgergebetbuch.** Von Johannes Baute. Mit bischöflicher Approbation und Empfehlung des „Deutschen Vereines“ vom heiligen Lande. Kl. 8°. S. 224. Paderborn. Druck und Verlag von Schöningh. Preis M. 1.— = fl. 0.60.

Vorliegendes Gebetbuch, zum Gebrauche der Pilger im heiligen Land bestimmt, enthält im ersten Theil die Kirchengebete (Messe- und Processionsgebete) der Terra Sancta, während im zweiten Theil Gebete und Lesungen aus der heiligen Schrift für die einzelnen heiligen Stätten zum Beispiel Cenaculum, Delberg, etc. enthalten sind. Den Inhalt des dritten Theiles bilden die gewöhnlichen Gebete eines Katholiken. Die meisten Gebete sind deutsch und lateinisch. Seite 184 soll es besser heißen: „der heutige Empfang“. Es überrascht, daß bei diesem Büchlein auch nicht eine Zeile als Einleitung zu finden ist, wodurch der Benutzer über Ziel und Bestimmung desselben näher aufgeklärt würde.

Lambach.

P. Wolfgang Schaubmaier, O. S. B.

36) **Jesus, dir leb' ich!** Sechzehn Predigten über das Leben in Christo. Herausgegeben von H. Kolberg, Pfarrer. Mit kirchlicher Druck-erlaubnis. 8°. 180 Seiten. Paderborn. Ferd. Schöningh. 1898. Preis M. 1.20 = 72 fr.

In diesem neuen Werke sind nebst der Einleitungspredigt je fünf Predigten angeschlossen an die Titel: 1. Jesus, dir leb' ich; 2. Jesus, dir sterb' ich; 3. Jesus, dein bin ich im Leben und im Tod. Gedruckte Predigten sind dem Priester bei

Ausübung seines heiligen Amtes zum größten Theil nur Behelfe und man findet fast gar nichts, was einem durch und durch passend erscheinen würde. Auch vorliegende Predigten werden diesen Zweck, eine Hilfe dem Prediger zu sein, voll und ganz erfüllen, denn eine Fülle von praktischen Gedanken findet der Benutzer darin niedergelegt. Ja der Stoff ist so gehäuft, daß mit Leichtigkeit aus einer Predigt Stoff für zwei oder noch mehr Kanzelvorträge gewonnen werden kann. Obwohl der Herr Verfasser gleichsam mundgerechte, also vollständig ausgearbeitete Predigten nach seinem Vorwort uns vorlegen will, so scheinen doch manche Punkte gar zu kurz, eigentlich nur skizzirt zu sein. Da ja jeder Prediger der Gefahr mehr oder minder ausgesetzt ist, im Laufe der Jahre, zumal wenn er fast jeden Sonntag vor demselben Publicum zu predigen hat, an Themen und neuen Gedanken Mangel zu leiden oder wie man zu sagen pflegt, sich auszupredigen, so ist es nur im Interesse des Priesters selbst, in diesem Punkte hausälterisch zu sein. Vorliegende Predigten nun werden ohne Zweifel den Predigern gute Dienste leisten, zumal auch die heilige Schrift in lobenswerter Weise darin verwendet wurde. Die Sprache ist gut, ohne alle Phrasendrescherei, einfach und doch edel. Auf Seite 41 dürfte der Ausdruck Zeile 18 von oben etwas genauer gegeben sein. Möge dieses Buch Gottes Segen begleiten und vielen ein helfender Freund werden.

P. W. Schaubmaier.

- 37) **Liebe und Opfer.** Gedichte für Freunde des heiligsten Herzens Jesu von Agnes Salvator. 12°. VIII und 174 S. Mainz. 1898. Verlag von Franz Kirchheim. Preis broschirt M. 3. — — fl. 1.20.

Vorliegende Neuerscheinung auf dem Gebiete der Dichtkunst ist ohne Zweifel mit Freuden zu begrüßen. Einerseits sticht der tiefreligiöse Inhalt dieses Werkes wohlthuend ab von dem oft gar leichten Nachwerk auf eben demselben Gebiete religiöser Dichtungen, andererseits aber zeichnen sich diese Gedichte aus durch die edle, leicht verständliche Sprache. Neukerst lieblich sind zum Beispiel einige von den Krippenliedern. — Das ganze Werk ist in zwei Büchern getheilt. Im ersten Theile des ersten Buches behandelt die Verfasserin: „Krippe, Kreuz und Altar“; der zweite Theil trägt die Ueberschrift: „Jesus, Maria und Josef“, während den Inhalt des dritten Theiles „Gedichte verschiedenen Inhaltes“ bilden. Das zweite Buch behandelt im ersten Theil „Bilder aus dem Leben Jesu“, während uns im zweiten Theil „Bilder aus St. Bernhards Leben“ vorgeführt wurden. — Die Ausstattung dieses, als Festgabe auch für die reife Jugend vortrefflich passenden Buches ist tadellos. Möge es recht viele Freunde finden.

P. W. Schaubmaier.

- 38) **Die religiöse und sociale Bedeutung des Marienischen Mädchenschuß-Vereines.** Rede des hochwürdigsten P. Cyprian O. C. München, R. Abt, 1897. 8° 16 S. Preis M. —.20 — fl. —.12.

„Es hieße die Familie, die Staaten, ja die Welt reformieren, wenn es gelänge, die christlichen Frauen und Mütter umzuändern.“ Aus den in Arbeit und Stelle befindlichen Mädchen gehen die Frauen und Mütter des Volkes hervor; deshalb ist es von größter religiöser und sozialer Bedeutung, daß diese vor allen in Religion und Sitte geschützt und erhalten werden. — Dazu reicht die ordentliche und auch die außerordentliche Seelsorge nicht hin, da muß die private Seelsorge von Seite christlicher Frauen mithelfen. Dies ist kurz der Inhalt des trefflichen, empfehlenswerten Schriftchens.

St. Florian.

Coop. Franz Asenstorfer.